

STILVOLL Schenken & Wohnen

*Irgendwann nimmt man
nicht mehr irgendwas!*

Öffnungszeiten: Dienstag – Freitag 9.30 – 18 Uhr,
Samstag 9.30 – 13 Uhr
Hauptstr. 16 • 13158 Berlin-Wilhelmsruh
Telefon (030) 917 454 02 • Fax (030) 917 454 03



Hundenauslaufplatz in Wilhelmsruh in Planung

Liebe Menschen aus Wilhelmsruh und Umgebung, der Streit zwischen den Freunden und den Feinden des »Stadthundes« ist kein neuer. Hundekot und Hundebisse erzürnen die einen, liebe Augen, Treue und Freundschaft erfreuen die anderen.

Um in dem Dauer-Zwist auf den Straßen Wilhelmsruh's zwischen Menschen mit und ohne Tier für ein wenig Entspannung zu sorgen, suchen wir Mitstreiter für den Bau einer geschützten Hundenauslaufzone. Interessenten schreiben bitte an vorstand@leben-in-wilhelmsruh.de

Öffnungszeiten

Montag	14–19 Uhr
Dienstag	14–19 Uhr
Mittwoch	10–13 Uhr
Donnerstag	14–19 Uhr
Freitag	10–13 Uhr

IMPRESSUM
Der Wilhelmsruher © März 2008
(erscheint vierteljährlich)
Verein Leben in Wilhelmsruh e.V.
Vorstandsvorsitzender: Patrick Meinhardt
Hertzstraße 61 • 13158 Berlin
Telefon (030) 917 723 71 • Fax (030) 917 723 79
info@leben-in-wilhelmsruh.de
www.leben-in-wilhelmsruh.de
Herausgeber: Verein »Leben in Wilhelmsruh e.V.«
Verantwortlich: Magrit Liepe, Marion Kunert, Britta Dieterle
Gestaltung, Layout, Anzeigen:
Buch und Gestaltung, Britta Dieterle
(dieterle@buchundgestaltung.de)
Druck: Bürodienste in Pankow

i
n
N
o
r
d
e
n
v
o
n
B
e
r
l
i
n

ICH HAB DIE HÖRNER SCHÖN.



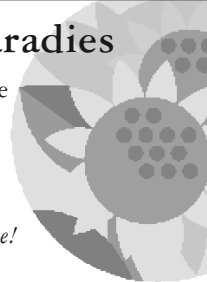
Te Gärd, Der Teeladen hat für Sie
Mo–Fr 10–18 & Sa 10–12 Uhr geöffnet.
Hertzstraße 14 • 13158 Berlin
Inh.: Andrea Jazosch • Telefon 44707036

Blumenparadies

Blumen & Präsente

*Holen Sie sich aus
ihrem Blumen-
Fachgeschäft den
Frühling nach Hause!*

Inh.: Nicoela Franke
Hauptstraße 26 • 13158 Berlin
blumen.paradies@t-online.de
Tel. (030) 917 43 002
Fax (030) 917 43 004



Spiel – Wiese Tierbetreuung

Tierbetreuung vor Ort**
Gassi-Geh-Service
Fahrservice
Trauerbegleitung
Problembehandlung bei
Verhaltensauffälligkeiten



Welpenkurse
Junghundekurse
Grundausbildung
Kind- und Hund Training
Einzeltraining
Gewaltfreie Erziehung!

www.spiel-wiese.info, Email: spiel-wiese@t-online.de
Telefon: 030/29 493 670 Mobil: 0160/93 273 965
Inhaberin: Kathrin Wiese, Hertzstr. 60, 13158 Berlin
** für Katzen, Vögel, Kleintiere und Grüne Leguane

Bürodienste
in
Pankow

**B
I
P**
GmbH

Ihr Kopiergeschäft & Dokumentencenter in Wilhelmsruh & Rosenthal

Wir bieten Ihnen:

- ... S/W Kopien & Drucke bis DIN A0 & länger
- ... Farbkopien/-drucke bis DIN A0 & länger
- ... Laminierarbeiten bis A0 & länger
- ... Bindearbeiten Plastik-, Drahtverbindungen
- ... Bilder von Digitalkameras, CD und DVD bis DIN A0 & länger
- ... Farb- und S/Wscan bis A0 & länger inklusive Archivierung
- ... Faxdienst

Lessingstraße 79
13158 Berlin
Tel.: 030 / 91772520
Fax.: 030 / 91772517
Internet:
www.buerodienste-in-pankow.de

Der WILHELMSRUHER

Journal für Wilhelmsruh und Rosenthal des Vereins Leben in Wilhelmsruh e.V., Bibliothek

AUSGABE FRÜHJAHR 2008

www.der-wilhelmsruher.de

SEITE 1

»Von Wilhelmsruh lernen ...«

So versucht sich der Verein »prokiez e.V.« nunmehr am **ehrenamtlichen Betrieb der Kurt Tucholsky Bibliothek** im angesagten Bötzowviertel im Prenzlberg. Nicht ganz ohne Stolz wünschen wir den »Koleginnen und Kollegen« viel Erfolg, schließlich sind wir nicht ganz unschuldig an dem neuen Stern am Bibliothekshimmel.

Im Januar hatte unser Verein mit **Heinz Florian Oertel** einen grandiosen Auftakt für das Jahr 2008. Ohne Frage, er ist ein streitbarer Zeitgenosse, der sicherlich alles andere als repräsentativ für das Leben in der DDR war. Neben seinem nahezu zweistündigen Monolog quer durch die deutsche Geschichte im Großen wie im Kleinen, beeindruckte er mit seiner rhetorischen und physischen Präsenz fast jeden der 120 Gäste. Ganz besonders stark war sein Vortrag immer dann, wenn er selbstironisch und streitbar seine Biographie beleuchtete. Wer mit 80 Jahren noch so fit ist und so viel zu sagen hat, hat trotz vieler offenen Fragen Hochachtung verdient. Ein schöner Abend.

Einen weiteren wirklich prominenten Gast, der nicht weniger zwischen den Welten hin- und herreiste, begrüßen wir im April bei uns: **Cox Habbema** wird mit uns den Welttag des Buches feiern. Die Niederländerin wird abends **ihr Buch vorstellen**. Zuvor wird uns der **DEFA-Film »Wie heiratet man einen König«** eine der unzähligen künstlerischen Fähigkeiten der Cox Habbema ins Gedächtnis rufen.

Eine Premiere erleben wir dann Ende Mai. Mit **Fabian Lau** schlagen wir in unserem Kulturbuch eine neue Seite auf. Mit dem vom Altmeister Dieter Hildebrandt geadelten Kabarettisten aus Paderborn hält dann **das politische Kabarett** in Wilhelmsruh Einzug.

Lieber Leser, ich freue mich auf Ihren Besuch!

Patrick Meinhardt

Mittwochs immer ...

oder wie die Tätigkeit der Ehrenamtlichen in der Bibliothek aussieht



Anne L., Brigitte K. und Heidi B.

... begrüßen wir Sie in unserer Bibliothek, liebe Wilhelmsruher. Wir, das sind die drei Damen – nein, nicht die »vom Grill« – sondern die, wie die meisten von uns, seit der Stunde Null dabei sind: Heidi B., Brigitte K. und Anne L.

Sobald wir kurz vor 10 Uhr die Computer überlistet haben, kann es losgehen. Manchmal »spinnt« die Technik nämlich, und dann ist Brigitte mit Ihrem Know-How gefragt.

Überhaupt hat hier jede von uns ihre Spezialstrecke: z.B. arbeite ich vorwiegend hinten im Büro, wo ich nach Katalog neu eingetroffene, zumeist gespendete Bücher den entsprechenden Kategorien zuordne. Nachdem diese dann auch äußerlich gekennzeichnet worden sind, nimmt Heidi sie per Computer in unseren Bestand auf. Nun ordnet Brigitte sie alphabetisch genau in die Regale ein. Dabei entdeckt sie oftmals Komisches und Skurriles, worüber wir uns köstlich amüsieren können.

Unsere gelöste und lockere Stimmung teilt sich auch den »Stammkunden« mit, die immer mittwochs kommen, weil sie die ruhige Atmosphäre des Vormittags lieben zum Stöbern, ungestörten Auswählen und so manches Mal zu einen Schwätzchen –

man kennt sich schließlich inzwischen.

Den Leserservice per Computer beherrschen wir Drei vom älteren Semester nun auch ohne Probleme – wir sind eben ein gut eingespieltes Team.

So nebenbei fungieren wir noch als Auskunftsbüro für ortsfremde Besucher aller möglichen Firmen auf dem Pankow-Park-Gelände, da diese Leute uns wegen unserer tornahen Lage für zuständig halten.

Ach ja, Staubtuch, Besen und Wischlappen werden ebenfalls geschwenkt, Blumen gepflegt, Kaffeetassen abgewaschen etc.

Apropos Kaffee – den können Sie gerne während Ihrer Bücherstöberei bei uns trinken – oder auch einen Tee.

Also, schauen Sie nächstens wieder mal bei uns herein, es lohnt sich! Und nicht nur mittwochs.

Ihre Anne Lau

Wir brauchen Sie!

Wir brauchen noch Frauen und Männer, die gerne ein- oder zweimal in der Woche etwa 2 Stunden – wie es Ihre Zeit erlaubt – das ehrenamtliche Team verstärken.

Kommen Sie doch einfach vorbei in der Hertzstraße 61, oder rufen Sie uns an, Telefon 917 723 71. *Ihr B(ibliotheks)-Team*

Veranstaltungskalender Bibliothek

Welttag des Buches mit Cox Habbema am 26. April, ab 15 Uhr

Wir feiern mit Ihnen in der Bibliothek den **Welttag des Buches**. Dazu haben wir die niederländische Schauspielerin, Regieseurin und Repräsentantin der niederländischen Kunst- und Kulturszene **Cox Habbema** zu Gast. Sie gehörte 15 Jahre lang dem Ensemble des Deutschen Theaters Berlin an und pendelte in dieser Zeit zwischen Berlin und Amsterdam. Bekannt wurde Sie mit dem Märchenfilm »Wie heiratet man einen König?« als das arme, aber kluge Bauernmädchen. Sie war mit dem Schauspieler Eberhard Esche verheiratet und hat immer noch »Einen Koffer in Berlin«. Cox (eigentlich Cornelia) Habbema wird aus ihrem Buch »**Mein Koffer in Berlin oder das Märchen von der Wende**« lesen.

Geistreich, ironisch und einfühlsam erzählt sie in ihm von ihrer Zeit am Deutschen Theater, ihren Tourneen und Freundschaften und von ihren Begegnungen mit



Cox Habbema

bekanntesten Persönlichkeiten der DDR-Kulturszene, mit Politikern und anderen Zeitgenossen.

Um 16 Uhr wird der Märchenfilm »Wie heiratet man einen König?« mit Cox Habbema und Eberhard Esche gezeigt.

Wir haben zudem ein Literarisches Quiz für Kinder wie auch für Erwachsene vorbereitet, was den knobelfreudigen unter Ihnen Preise verspricht, es gibt einen Bücherbasar, eine Büchertauschbörse, Kaffee und Kuchen u.v.a.m.

Um 20 Uhr liest Cox Habbema, s.o. Beschließen werden wir den Abend gemütlich.

Die Veranstaltung findet in der Hertzstraße 61, im Gebäude C4, das sich hinter der Bibliothek befindet, statt.

Kabarett mit Fabian Lau am 31. Mai, 20 Uhr

Training für unsere Lachmuskeln: mit dem Kabarettisten und Satiriker **Fabian Lau** aus Paderborn, der während seiner Tournee durch die ostdeutschen Lande mal eben bei uns in Wilhelmsruh »reinschaut«.

Es gibt kein festgelegtes, starres Programm – erst in den Minuten vor dem Auftritt entscheidet sich, was auf der Bühne passiert. Und was passiert, hängt davon ab, was in letzter Zeit passiert ist, und was in nächster Zeit passieren sollte.

Dieter Hildebrandt: »Mit gutem Gewissen zu empfehlen!«

Die Veranstaltung findet in der Hertzstraße 61, im Gebäude C4, das sich hinter der Bibliothek befindet, statt.

radioaktiven, sehr gefährlichen Strahlen aus, die eine Umgebung von mehreren hundert Kilometern verseucht. Überstürzt müssen sie und Uli fliehen. Dabei begeben sie sich auf eine sehr gefährliche Reise.

Das Buch »Die Wolke« wurde 2006 unter der Regie von Gregor Schnitzler verfilmt.

Der Film spielt teilweise an den Orten, die auch im Buch beschrieben werden. Zum Beispiel das Haus Janna-Bertas, die im Film Hannah heißt.



Fabian Lau

Schon mal vormerken: unsere Highlights im Juni

Detaillierte Informationen folgen in der nächsten Ausgabe am 1.6.2008.

Für Erwachsene: Vortrag im Jahr der Mathematik von Marcus Hildebrandt am 18. Juni. Marcus Hildebrandt präsentiert uns »Lebendige und anschauliche Mathematik, wie wir sie uns in der Schule gewünscht hätten – Von den griechischen Zeichnungen im Sand zur modernen Mathematik«. Da staunt man, denn das erwartet man von der Mathematik so nicht ...

Für Schüler: Vortrag im Jahr der Mathematik von Marcus Hildebrandt am 20. Juni. Marcus Hildebrandt weiß nicht nur die Erwachsenen unterhaltsam durch die Geheimnisse der Mathematik zu führen, sondern hat auch (und gerade) für die Kinder etwas gefunden, das die Mathematik für manchen als »Schreckensfach« vergessen lässt.

Die Autorin Gudrun Pausewang (79 Jahre alt) war im letzten Jahr in unserer Schule, der Bertha-von-Suttner Oberschule, um aus einem ihrer 87 (!) Bücher vorzulesen und um uns von ihrem Leben zu erzählen. Das war äußerst interessant, da sie in ihrem Leben schon sehr viele Dinge erlebt hat!

Jolan Köhler, Josephine Kunert (13 Jahre)

Die Wolke von Gudrun Pausewang, Ravensburger, (Taschenbuch) 5,95 Euro



Sie haben Ihre große Liebe in oder für Wilhelmsruh entdeckt?

Wir, die Pankower Früchtchen gGmbH und das Mehrgenerationenhaus Pankow, rufen alle Bürgerinnen und Bürger aus Wilhelmsruh und Berlin auf, sich an dem Wettbewerb »Verliebt in Wilhelmsruh« zu beteiligen.

Es können eingereicht werden: Kurzgeschichten, Gedichte, Fotos, Comics, Grafiken, Malereien* – kurzum, alles was Ihre Verbundenheit zu Wilhelmsruh darstellt oder Ihre Liebesgeschichte erzählt.

Die Beiträge können vom 1. März bis 15. Mai 2008 in der »Roten Schule«, Schillerstr. 49/51 – 13158 Berlin, im Sekretariat oder im Mehrgenerationenhaus unter Angabe von Name, Anschrift, Telefonnummer und Alter abgegeben werden, bzw. per E-Mail (mehrgenerationenhaus@fruechtenhort.de) eingereicht werden.

Eine Jury aus jungen und älteren AnwohnerInnen, SchülerInnen und Gewerbetreibenden wird die besten Arbeiten anlässlich des traditionellen Sommerfestes der Pankower Früchten gGmbH am 14. Juni 2008 prämiieren. Darüber hinaus sind eine Ausstellung ausgewählter Arbeiten und die Veröffentlichung in einer Broschüre geplant. ** Alle Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Wir sind sehr gespannt und freuen uns auf Ihre Beiträge!

*Ihre Pankower Früchtchen gGmbH
und das Mehrgenerationenhaus Pankow*

Hinweise:

* Kurzgeschichten – max. 3 A4-Seiten, Comics – max. 1Seite, Fotos max. 3 Bilder nicht größer als A3, Grafik max. 2 Bilder nicht größer als A3, Malerei ein Bild nicht größer als A3

**als Teilnehmer des Wettbewerbes erklären Sie sich mit der Veröffentlichung Ihres Beitrages unter Angabe Ihres Namens bereit.

Straßen in Wilhelmsruh: Die Tollerstraße

Lage und Geschichte: Die Tollerstraße hieß in der Zeit vor 1902 bis 1951 Kronprinzenstraße. Am 31. Mai 1951 wurde aus ihr die heutige Tollerstraße.

Ernst Toller wurde am 1. Dezember 1893 in Samotschin (Polen) geboren. Mit 7 Jahren wurde er in die »Privatschule für Knaben« eingeschult. Bereits 13jährig versuchte er sich erstmals an literarischen Texten. Nachdem er die Schulzeit erfolgreich abgeschlossen hatte, konnte sich Toller mithilfe eines kleinen Stipendiums im Februar 1914 an der »Ausländeruniversität« in Grenoble einschreiben. Doch als der erste Weltkrieg begann, kehrte er sofort nach Deutschland zurück. Sein Vater war bereits 1911 gestorben, so führte die Mutter das familiäre Geschäft und erweiterte es sogar. Im August 1914 trat Toller als Kriegsfreiwilliger dem Ersten Bayerischen Fuß-Artillerie-Regiment in München bei. Anfang 1915 war er als Artillerist bei Germersheim am Rhein stationiert, später in gleicher Funktion in Straßburg und euphorisch über die politischen Ereignisse meldete er sich freiwillig an die Front. Toller wurde nach Verdun versetzt und kämpfte an vorderster Front. Wegen seiner Tapferkeit wurde er ausgezeichnet und schnell zum Unteroffizier befördert. In diesem Jahr entstanden seine ersten Gedichte gegen den Krieg. Im Mai 1916 brach Toller psychisch und physisch zusammen. Da sich sein Zustand nicht besserte, wurde er im Januar 1917 entlassen und ihm ein Studium an der Ludwig-Maximilians-Universität München erlaubt. Er studierte Jura und Philosophie und wurde sehr bald von Professor Artur Kutscher in dessen Kreis aufgenommen. Hier lernte Ernst Toller Thomas Mann und Rainer Maria Rilke kennen. Die Kriegserfahrungen machten aus ihm einen Pazifisten. Er beteiligte sich 1918 am Umsturz in Bayern und rief gemeinsam mit Gustav Landauer und Erich Mühsam am 9. April 1919 die Münchner Räterepublik aus. In dieser Zeit verfaßte Toller Essays, Reden und Manifeste. Nach dem Sturz der Räterepublik wurde er zu fünf Jahren Festungshaft verurteilt. In dieser Zeit seiner Haft verfasste er den

Großteil seiner Dramen. Toller emigrierte 1933 nach New York und schrieb seine Autobiographie »Eine Jugend in Deutschland«. Anfang Mai 1939 nahm Toller mit Mühe an einem Kongress des P.E.N. Clubs teil und hielt dort seine letzte öffentliche Rede. Er war nicht mehr bereit, seine psychischen Probleme zu ertragen. Am 22. Mai 1939 beendete er sein Leben durch Selbstmord. Zu seinen Werken gehören »Die Wandlung« (1919), »Hinkemann« (1924), »Quer durch« (1930) und »Pastor Hall« (1939).

Was findet man in der Tollerstraße? Den Wilhelmsruhern ist die Tollerstraße, Ecke Edelweißstraße natürlich ein Begriff, denn hier befand sich die ehemalige Stadtteilbibliothek.

Heute befindet sich dort der Fahrradladen »Edelweiß-Bikes«. Dort erhält man gute und auch ausgefallene Räder und immer einen guten Rat rund ums Rad.

Gegenüber in der Nummer 31 befindet sich das Jugend-, Kultur- und Nachbarschaftszentrum Tollerstraße – eine Einrichtung in Trägerschaft des Bezirksamtes Pankow von Berlin. Jung und Alt können hier allein oder gemeinsam feiern, Kurse besuchen und vieles mehr. Kinder können hier einen Computer-Führerschein erwerben, kreativ gestalten, im Kinder-Café Freunde treffen, sich sportlich betätigen, aber auch Rat und Hilfe bei Problemen erhalten. Im Küchentreff wird gekocht und gebacken, mittwochs gibt es Kinderkino und noch viel mehr. Peter Assmann leitet diesen Kieztreff und ist Ansprechpartner für alle Anfragen.

Für Senioren gibt es eine Begegnungsstätte in Trägerschaft der Kommune in der Tollerstraße 5. Unter Leitung von Frau Utech gibt es viele Gruppenangebote für Senioren wie (Stuhl)Gymnastik, Skat und andere Spiele, Dekoratives Gestalten, Malen, Handarbeit, Spanisch für Anfänger, Tanz und Gedächtnistraining und gemütliche Kaffeestunden, aber natürlich auch Rat und Hilfe bei Fragen und Problemen.

Schauen Sie doch mal hinein in die Straße, die Clubs und Begegnungsstätten und genießen Sie die Natur am Wilhelmsruher See. Viel Freude!

Carla Pitt